

---

Heinrich  
**SCHÜTZ**

---

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir

Psalmen Davids 1619, Opus 2, Nr. 4

Psalm 130 · SWV 25

Psalm-Konzert für zwei Favorit-Chöre (SATB/SATB)

und Basso continuo

Orgelaussetzung: Paul Horn

herausgegeben von Günter Graulich

From the depths have I cried to thee, Lord

Verse anthem for two solo quartets or semi-choruses (SATB/SATB)

and basso continuo

organ realization by Paul Horn/English version by Derek McCulloch

edited by Günter Graulich

Stuttgarter Schütz-Ausgabe

Sämtliche Werke nach den Quellen neu herausgegeben von Günter Graulich unter Mitarbeit von Paul Horn

Partitur/Full score



Carus 20.025

---

## Anmerkungen zu SWV 25

### Quelle:

Originaldruck der „Psalmen Davids“ (1619).

Als Vorlage für die kritische Neuausgabe wurden die Exemplare der Murhardtschen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (Signatur: Mus. ms. 2° 23), der Bayerischen Staatsbibliothek München (Signatur: Mus. pr. 4° 2680) und der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel (Signatur: 170.1—170.13 Mus. div. 2°) herangezogen. Diesen Bibliotheken und dem Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv Kassel danke ich freundlich für die Publikationserlaubnis bzw. für die Bereitstellung des Quellenmaterials.

Originaltitel der Werkreihe (13 Stimmbücher) nach dem BASSO CONTINOVO-Stimmbuch:

BASSO CONTINOVO | Vor die Orgel | Lauten | Chitaron, etc. | Der | Psalmen Davids | Sampt | Etlichen Moteten vnd Concerten | mit acht vnd mehr Stimmen | Nebenst andern zweyen Capellen | dasz dero etliche | auff drey vnd vier Chor nach beliebung gebraucht | werden können. | Gestellet durch | Henrich Schützen | / Chur. S. Capellmeistern. | Anno [Wappen] M. DC. XIX. | In vorlegung des Authoris | Dreßden | / In Churf. S. Officin durch Gimel Bergen |

Das vorliegende Werk ist im *Index* des *CANTVS I. CHORI*-Stimmbuchs wie folgt angezeigt:

4. Aus der tieffe ruff ich Herr zu dir. Psalmus 130.

Originaltext nach dem *CANTVS I. CHORI*-Stimmbuch. Ergänzungen in runder Klammer sind aus dem *CANTVS II. CHORI*-Stimmbuch. Orthographische Varianten aus Wiederholungen in dem betreffenden Stimmbuch stehen in eckiger Klammer.

IV. *CANTVS I. Chori.* AVs der tieffe ruff ich Herr zu dier Herr höre meine Stimme laß deine Ohren mercken (auff die Stimme meines flehens) So du wilt Herr Sünde zurechnen Herr wer wird bestehen dann bey dir ist die vergebung das man dich fürchte Jch harre des Herren meine Seele harret vnd ich hoffe auff sein Wort (Meine Seele wartet auff den Herren) von einer Morgenwache biß zur andern Jsrael hoffe auff den Herren dann bey dem Herren ist die gnade vnd viel Erlösung [erlösung] bey ihm vnd er wird Jsrael erlösen aus allen seinen Sünden (Ehre sey dem Vater vnd dem Sohn) vnd auch dem Heiligen Geiste wie es war im anfang jetzt vnd jimmerdar (vnd von Ewigkeit) zu Ewigkeit Amen. (Psalm 130).

Vorrede der „Psalmen Davids“, die Heinrich Schütz dem „BASSO CONTINOVO“-Stimmbuch beigegeben hat:

Allen der Music erfahrbn mei- | nen Gruß vnd Dienst zuvor. | OB ich es wol fast für unnöthig erachtet | / von Anstellung dieser meiner Psalmen vnd mehrer Com- | position / etwas zu schreiben | dieweil verständigen Capell- | meistern / nach Gelegenheit einer jeden Capell vnd Qualite- | ten der Personen / dieselben anzuordnen / frey stehet / Jedoch | damit auch denen / welche hierumb deß Authoris Meinung | zu wissen verlangen haben / ein Genüge geschehen möge / als habe ich folgende | wenig Pass, darauß man fürnehmlich achtung zu geben / hierbey erinnern | wollen. |

1. Müssen die Cori Favoriti von den Capellen wol vnterschieden werden. | Cori Favoriti werden von mir die jenigen Chor vnd Stimmen genennet / wel- | che der Capellmeister an meisten fauorisiren / vnd auffß beste vnd lieblichste an- | stellen soll / da hingegen die Capellen zum starcken Gethön / vnnnd zur Pracht | eingeführet werden. Derowegen dann der Organist diese terminos, wie sie im | Basso continuo zu finden / in acht nemen / vnd die Orgel mit guter discretion, | bald still / bald starck registeriren wolle. |

2. In disposition vnd Anordnung der Capellen so zweyChörich / kan man | in acht nemen / daß die Chor creutzweiß gestellet werden / vnd daß Capella 1. dem | andern Coro Favorito, vnd hingegen Capella 2. dem ersten / etc. am nechsten sey | / so werden die Capellen den gewündschten effect erreichen. |

3. Psalm. Jch hebe meine Augen auff. Psalm. Der HErr ist mein Hirt. | Concert. Lobe den HErren meine Seele. (hierzu kan auch: Nun lob mein Seel | den HErren. Canzon gerechnet werden / wann man die Instrumental Capellen | außlassen / vnd nur mit 8. bestimmen wil.) In obgesetzten wird Coro secondo | für eine Capell gebraucht / vnd dahero starck bestimmet / weil aber Coro 1.

## Notes on SWV 25

### Source:

First impression of the “Psalms of David” (1619).

The following copies of the first impression were used as the basis for the present new critical edition: Murhard Library and Landesbibliothek, Kassel (No: Mus. ms. 2° 23); Bayrische Staatsbibliothek, Munich (No: Mus. pr. 4° 2680); Herzog August Library, Wolfenbüttel (No: 170. 1—170. 13 Mus div. 2°). The Editor is indebted to these libraries and the Deutsches Musikwissenschaftliches Archiv, Kassel, for placing source material at his disposal and granting permission to publish.

Original title of the collection (13 part-books) taken from the BASSO CONTINOVO:

“BASSO CONTINOVO for organ, lute, chitarrone etc of the Psalms of David together with various motets and anthems to eight and more voices, some of them with two capellae (additional ensembles) so that these works can be performed, if so desired, by three or four choirs. Composed by Heinrich Schütz, Director of Music to the Electoral Court in S(axony). Anno (coat-of-arms) M.DC. XIX. The author’s publication produced by Gimel Bergen in the Electoral Saxon printing-house.”

In the “Index” of the part-books the present work is uniformly listed as follows:

4. Aus der tieffe ruff ich Herr zu dir. Psalmus 130.

Original text: cf adjacent German column.

The English performing text of the present work (by Derek McCulloch) reads as follows:

“From the depths, Lord, have I cried to thee. Lord, hear my supplications; let thine ears be attentive to the voice of my complaining. Shouldest thou, Lord, mark our demerits, Lord, who may abide it? For with thee there is forgiveness, that men should fear thee. I wait, Lord, upon thee. Likewise my soul waiteth, and in thy word is my hope. More than they that wait upon the morning waiteth my soul for thee, Lord, with great longing. Israel, hope thou in the Almighty, for with the Lord is plenteous mercy, redemption with him is found. He bringeth Israel redemption, delivreth him from his sins.

Glory be to the Father, to the Son, and to the Holy Spirit. As it was in the beginning, and is now from eternity to eternity, Amen.” Psalm 130.

The composer’s Preface, contained in the “Basso Continovo” part-book, gives important information on points of performance and is presented in facsimile.

“To all practising Musicians my humble salutation.

Albeit I consider it to be almost unnecessary to write anything about the mode of performing these my Psalms and other compositions, since discerning Kapellmeister are at liberty to perform them as they will, in accordance with the circumstance of each individual Chapel and the quality of its members, yet for the sake of those desirous of knowing the Author’s own opinion of them I give the following few instructions, to which one may care to take particular attention.

1. It is essential to distinguish between the Cori Favoriti and the full choirs (Capellen). The Cori Favoriti are my term for those ensembles and voices for which the Kapellmeister should use his best performers, whereas the full choirs are used for added sonority and splendour. Consequently the organist should note where these terms appear in the basso continuo and register with discretion, with either heavy or light stops as the case may be.

2. In the disposition and placing of the Capellen in two choirs it is to be noted that the choirs should be set up Capella 2 adjacent to Coro Favorito 1 etc; in this way the Capellen will achieve their proper effect.

3. Psalm ‘Ich hebe meine Augen auf’. Psalm ‘Der Herr ist mein Hirt’. Anthem ‘Lobe den Herren meine Seele’. (One can also add the Canzona ‘Nun lob mein Seel den Herren’, if the instrumental Capellen are left out and it is sung in eight parts). In the above the Coro secondo is intended as a Capella to be performed with large forces; since, however, Coro 1 is weak in comparison, being a Coro Favorito for only four singers, then one is free to copy out from the above Coro 1 at the point marked Capella and set up a second Capella. In this way a better balance between the

wel-ches ist Coro Favourito hingegen schwach / vnd nur von vier Sängern ist / als ste- bet einem jeden frey / ob er auß gemeltem Coro 1. nach dem strichlein / wo Ca- pella stehet / abcopiren / vnd also eine andere Capell absonderlich anstellen / wolle / so wird sich alsdann eine bessere Proportion der Chor ereignen. |

4. Die Capellen, so mit hohen Stimmen gesetzt / seynd meistens auff | Zincken vnd andere Instrument gerichtet / Jedoch wann man auch Sängern da- bey haben kan / ist so viel desto besser / vnd auff diesem fall mag man auß dem | tiefen Bass stimmen mit dem F auff der fünfften Lini / welche für den grossen | Violon, Quartposaun, Fagott bequem sind / andere Bässe mit rechten Ambitu | vor die Bassisten / vnd mit dem F auff die vierde Lini abschreiben. |

5. Wo dergleichen Instrumental Capellen mit hohen Clavibus gefunden | werden / ist leichtlich zu ermessen / daß hingegen die Cori favoriti mit Sängern | bestimmt werden müssen / wie dann meistens theils in diesem gantzen opere, biß | auff die Moteten, Concert &c. gemelte Chor zum singen gemeinet. Wiewol | auch etliche der Psalmen / als nemlichen: 1. Herr vnser Herrscher.

2. Wol dem | der nicht wandelt. 3. Wie lieblich. 4. Wol dem der den Herren fürchtet | sich || nicht vbel schicken / wann der höhere Chor mit Zincken / Geigen / der nidrige mit | Posaunen oder andern Instrumenten gemacht / vnd auff jedem Chor eine | Stimme darneben gesungen wirdt. |

6. Weil ich auch gegenwertig meine Psalmen in stylo recitativo, (welcher | biß Dato in Teutschland fast unbekandt) gestellet / wie sich dann zu composi- tion der Psalmen / meines erachtens fast keine bessere art schicket / dann daß | man wegen menge der Wort ohne vielfältige repetitiones jimmer fort recitire, | als gelangt an diejenigen / welche dieses modi keine Wissenschaft haben | mein | freundlich bitten / sie wollen in Anstellung berührter meiner Psalmen sich im | Tact ja nicht vbereylen / sondern der gestalt das mittel halten / damit die Wort | von den Sängern verständlich recitirt vnd vernommen werden mögen. Im | widrigen fall wird eine sehr unangenehme Harmonie und anders nicht als eine | Battaglia di Mosche, oder Fliegenkrieg darauß entstehen / der intention deß Au- thoris zu wider. |

7. Der Basso continuo ist eigentlich nur für die Psalmen gemeinet / von | der Motet an: Ist nicht Ephraim / biß zum Beschluß deß operis werden sich | fleissige Organisten mit absetzen in die Partitur zu bemühen / wie dann auch son- sten (wofern mehr als eine Orgel gebraucht werden soll) durch die Psalmen die | Bässe herauß zu ziehen wissen. |

Welches ich also gutmeinenden Musicis zur Nachrichtung geben / vnd | mich denenselben mit dieser meiner geringen Arbeit / biß hiernechst mit Gottes | Hülff etwas bessers folget / schließlichen zu angenehmen Diensten befehlen wollen. | Henrich Schütz.

Entstehungszeit der „Psalmen Davids“: Zwischen 1612 und 1619 (nach F. Blume, *Geschichte der Evangelischen Kirchenmusik*, Kassel, Basel 21965).

Kritische Erstausgabe von SWV 25: Heinrich Schütz, *Sämtliche Werke*, hrsg. von Ph. Spitta, Bd. 2, Leipzig [1886], S. 47–53.

## Aufführungspraktische Hinweise

### 1. Besetzungsmöglichkeiten:

8 Einzelstimmen oder 2 Chöre (SATB/SATB) mit Basso continuo. SWV 25 kann auch a cappella aufgeführt werden, weil obligate Basso continuo-Stellen fehlen. Die Singstimmen beider Chöre können mit Instrumenten aus gegensätzlichen Stimmwerken eingefärbt werden. Auch die solistische, gemischte Besetzung ist denkbar: in jedem Chor 1 Stimme vokal und 3 Stimmen instrumental.

### 2. Besetzungsvorschläge für die Instrumentalstimmen; vom Tonumfang her sind möglich:

Instrument 1 (Sopranlage): Violine, Diskantgambe, Diskantzink, Altpommer im Favorit-Chor 1, Diskantpommer im Favorit-Chor 2 (Oboe), Altblockflöte (4') im Favorit-Chor 1, Querflöte oder Sopranblockflöte (4') im Favorit-Chor 2.

Instrument 2 (Altlage): Viola, Violine, Alttenorgambe, Altzink, Altposaune, Altpommer (Englischhorn), Altdulcian oder Altblockflöte (4').

Instrument 3 (Tenorlage): Violoncello, Viola, Baßgambe, Tenor-

choirs is achieved.

4. The Capellen set for high voices are generally intended for cornetti and other instruments. However if one can use singers here, so much the better. In this case one must tune with the deep bass having F on the fifth line, as convenient for the great violone, bass trombone and bassoon, and write out other bass parts with the correct ambitus for the bass singers, with the F on the fourth line

5. Where such instrumental Capellen are found with high clefs it is clear that the Cori favoriti are to be taken by singers, as in general in this opus, with the exception of the Motets and Anthems (Concerte) they are intended to be sung by a select choir. However with some of the Psalms, namely: 1. 'Herr, unser Herrscher', 2. 'Wol dem der nicht wandelt', 3. 'Wie lieblich', 4. 'Wol dem der den Herren fürchtet' it will be found quite appropriate to perform the high choir with cornetti or violins and the lower one with trombones or other instruments, having with each choir one part taken vocally.

6. Since I have set this present collection of Psalms in the stylo recitativo (which is as yet virtually unknown in Germany), for in my opinion there is almost no better means of setting Psalms to music and in view of the number of words can thus be 'recited' without numerous repetitions, for the benefit of those that have no knowledge of this way of doing things I humbly request that in the performance of these my Psalms they should not take them at too fast a beat, but moderate the speed in such a way that the words may be intelligibly 'recited' by the singers and be heard. Otherwise the result is unpleasant harmony and nothing more than a Battaglia di Mosche, or a war of flies, quite contrary to the intention of the Author.

7. The Basso continuo is intended only for the Psalms. From the motet 'Ist nicht Ephraim' to the end of the collection diligent organists will take pains to transcribe (their part) into score form, just as where elsewhere in the Psalms more than one organ is used they will arrange for a bass instrument to support each continuo group.

This I give for the information of benevolent musicians, and commend myself humbly to them with this my slight work, until such time as, with God's help, something better should follow." Translation Copyright 1968 Derek McCulloch

Date of composition: Between 1612 and 1619 (cf F. Blume, *Geschichte der Evangelischen Kirchenmusik*, Kassel, Basel 21965).

First critical edition of SWV 25: Heinrich Schütz, *Sämtliche Werke*, edited by Ph. Spitta, Vol. 2, Leipzig [1886], pp. 47–53.

## Suggestions for performing the work

### 1. Possible forces:

8 solo voices or 2 choirs (SATB/SATB) with basso continuo. The work can also be performed a cappella, since there are no obligato passages for the basso continuo. The vocal parts of both choirs can be blended with instruments of a contrasting nature. It is also possible to perform the four-part choirs using one solo voice with instruments taking the remaining three parts.

### 2. Suggestions for instrumental forces:

1st instrument (soprano register): violin, treble viol, treble cornetto, alto shawm in Favorit-choir 1, treble shawm in Favorit-choir 2 (oboe), alto recorder (4 ft) in Favorit-choir 1, flute or soprano recorder (4 ft) in Favorit-choir 2.

2nd instrument (alto register): viola, violin, tenor viol, alto cornetto, alto sackbut, alto shawm (English horn), alto dulcian or treble recorder (4 ft).

3rd instrument (tenor register): violoncello, viola, bass viol, tenor sackbut, tenor shawm, tenor dulcian (bassoon) or tenor recorder (4 ft).

posaune, Tenorpommer, Tenordulzian (Fagott) oder Tenorblockflöte (4').  
Instrument 4 (Baßlage): Violoncello, Baßgambe, Baßposaune, Baßpommer, Baßdulzian (Fagott) oder Großbaßblockflöte (4').  
Können beide Favorit-Chöre mit Instrumenten besetzt werden, so ist darauf zu achten, daß innerhalb des gleichen Chores Instrumente des gleichen Stimmwerks verwendet werden, das sich vom Stimmwerk des anderen Capell-Chores in der Klangfarbe abhebt, z. B. Streicher gegen Bläser oder Holzbläser gegen Blechbläser.

#### b) Basso continuo:

Tasteninstrument: Orgel, Cembalo

Melodieinstrumente in 16'- oder 8'-Baßlage:

Kontrabaßgambe, Kontrabaß, Großbaßdulzian (Kontrafagott); Violoncello, Baßgambe oder Baßdulzian (Fagott); bei großen Besetzungen im Tutti eventuell auch engmensurierte Baßposaune (8') oder engmensurierte Kontrabaßposaune (16').

Im Idealfall ist jedem Chor seine eigene Continuo-Gruppe zugeordnet. Schütz spricht in Ziffer 7 seiner Vorrede von *mehr als einer Orgel*, und auf dem Originaltitel der Werkreihe führt er als mögliche Tasteninstrumente außer der Orgel auch Instrumente der Lautenfamilie an: *Lauten, Chitaron etc.* Zur Erhöhung der Klangspannung zwischen den einzelnen Chören empfiehlt es sich, auch die Bc-Melodieinstrumente aus Familien gegensätzlicher Klangfarbe zu wählen. Besonders an den klanglichen Höhepunkten sollten im Bc 16'-Instrumente spielen. Stehen solche Instrumente zur Verfügung, so ist die Bc-Stimme entsprechend einzurichten.

Registrierung der Orgel: in Abhängigkeit von den Gegebenheiten der jeweiligen Aufführung (Besetzung, Kirchenraum usw.) und der Werkanlage (Tutti oder Solo); Schütz empfiehlt den Organisten, sich danach zu richten und *die Orgel mit guter discretion bald still bald starck zu registeriren* (Ziffer 1 der Vorrede).

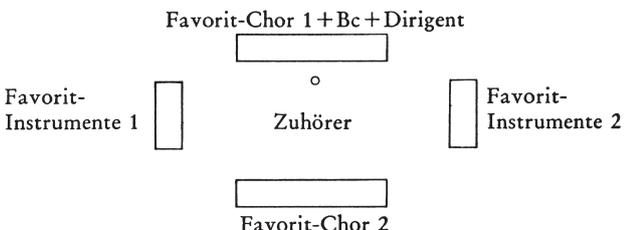
#### 3. Aufstellungsmöglichkeiten:

Durch eine getrennte Aufstellung der Chöre soll der Raum, in dem musiziert wird, als Klangfaktor entsprechend ausgenutzt werden. Im einzelnen sind folgende Anordnungen der Ausführenden möglich:

a) an einem Ort;

b) räumlich getrennt an zwei Orten;

c) räumlich getrennt an vier Orten: wie b), die Favorit-Chöre sind jedoch zusätzlich in einen vokalen und instrumentalen Teilchor aufgespalten; diese Teilchöre sollen nach Ziffer 2 der Vorrede *creutzweiß gestellet werden*.



#### 4. Liturgische Stellung:

Für den evangelischen Gottesdienst:

Introitus am Aschermittwoch, am 22. Sonntag nach Trinitatis und an Bußtagen / Kirchenmusik an Bet- und Bußtagen.

Für den katholischen Gottesdienst:

Fastenzeit / Beschluß des Requiems / Beerdigung / Bußandachten (Hans Böhringer).

Stuttgart, 26. Februar 1969

Günter Graulich

Der Revisionsbericht findet sich in Band 5 der Stuttgarter Schütz-Ausgabe.

Zu diesem Werk liegt das folgende Aufführungsmaterial vor: Partitur (zugleich Stimme für das Tasteninstrument), 2 Chorpartituren (Chor 1 und 2), Instrumente 1—4 für jeden der beiden Chöre und Basso continuo.

4th instrument (bass register): violoncello, bass viol, bass sackbut, bass shawm, bass krummhorn, bass dulcian (bassoon) or great bass recorder (4 ft).

If instruments are used with both Favorit-choirs it should be observed that instruments of similar timbre should be used within the same choir, but contrasting with those of the other Capell-choir, e. g. strings against wind, or woodwind against brass.

#### b) Basso continuo:

Keyboard instruments: organ, harpsichord.

Bass instruments in 16 ft or 8 ft register:

violone, double-bass, great bass dulcian (contrabassoon); violoncello, bass viol or bass dulcian (bassoon); with large forces possibly also bass sackbut (8 ft) or doublebass sackbut.

Ideally each choir should be allotted its own continuo group.

In figure 7 of his Preface Schütz speaks of "more than one organ" and on the original title page of the works he specifies as possible "keyboard instruments" in addition to the organ, also such instruments of the lute family as lutes, chitarrones etc. To increase the tension between the separate choirs he recommends that the basso continuo melodic instruments should be selected from families of contrasting colour. At the climaxes in particular 16 ft instruments should play. If such instruments are available the basso continuo part must be correspondingly arranged.

Organ registration: depending on the circumstances of the performance (forces engaged, size of church etc.) and the strength of the parts (tutti or soli); Schütz recommends the organists to act accordingly and "to register the organ with discretion, with either light or heavy stops, as the case may be" (Figure 1 of the Preface).

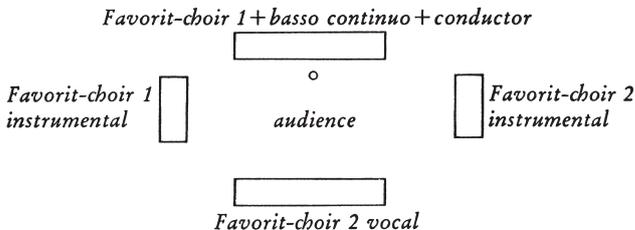
#### 3. Disposition of performers:

Separate positioning of the choirs will make the most of the acoustic properties of the space in which the performance takes place. The following dispositions of the performers are possible:

a) together in one position;

b) divided in two positions;

c) divided in four positions: as b) but Favorit-choir 1 and 2 additionally divided into vocal and instrumental semi-choruses which should be positioned "crosswise", according to Figure 2 of the Preface.



#### 4. Liturgical use:

In the Protestant and Anglican Churches:

Introit or anthem for Ash Wednesday, the 22nd Sunday after Trinity and in the penitential seasons.

In the Roman Catholic Church:

Lenten music, conclusion of Requiem, burial services, penitential devotional services (Hans Böhringer).

Stuttgart, February 26th, 1969

Günter Graulich

The Critical Report is to be found in Vol. 5 of the Stuttgart Schütz Edition.

The following parts are available for this work:

full score (with continuo realization), two choral scores (choir 1 and 2), instrumental parts 1—4 for each of the two choirs and basso continuo.

English translation by Derek McCulloch and Laurence Swinyard

# Psalm 130 »Aus der Tiefe ruf ich, Herr, zu dir«

Der sechste Bußpsalm/Psalm 130 und Doxologie »Ehre sei dem Vater...«  
 Psalmen Davids 1619, Opus 2 Nr. 4 (SWV 25)

Heinrich Schütz  
 1585-1672

## 1. Psalm 130

Sopran  
 (h - e<sup>2</sup>)

CANTVS I. Chori.

Primus Chorus 3

AVs Aus der Tie fe ruf  
 From the depths, Lord, have

Altus  
 (a - a<sup>1</sup>)

ALTVS I. Chori.

Favorit - Chor 1

AVs Aus der Tie  
 From the depths,

Tenor  
 (d - e<sup>1</sup>)

TENOR I. Chori.

AVs Aus der Tie  
 From the depths,

Baß  
 (E - c<sup>1</sup>)

BASSVS I. Chori.

AVs Aus der tie ruf ich,  
 From the depths, have I

Sopran  
 (e<sup>1</sup> - e<sup>2</sup>)

CANTVS II. Chori.

Secund<sup>us</sup> - Ch.

Herr

Altus  
 (a - a<sup>1</sup>)

ALTVS II. Chori.

Favorit - Chor 2

Herr

Tenor  
 (c - e<sup>1</sup>)

TENOR II. Ch.

Baß  
 (E - a)

B.

SO CONTINOVO  
 or die Orgel / Lauten/  
 Chitaron / etc.

á 8. 3

# 6 6  
 3 4

Aufführungsdauer / Duration: ca. 4 min.

© 1969/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 20.025

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2015 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber: Günter Graulich  
 Generalbaßaussetzung: Paul Horn  
 English version by Derek McCulloch

6

ich, Herr, zu dir. Herr,  
I, crted to thee. Lord,

ruf ich, Herr, zu dir. Herr,  
have I, crted to thee. Lord,

Herr, zu dir. Herr,  
crted to thee. Lord,

Herr, zu dir. Herr,  
crted to thee. Lord,

Herr, Herr, hö - re mei - ne  
Lord, Lord, hear my sup - pli -

Herr, hö - re  
Lord, hear my

Herr, hö - re  
Lord, hear my

Herr, Lord,

6 5 6 # 7 # 6

12

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Stim - me,  
ca - tions,

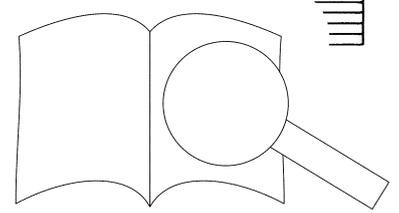
Stim - me,  
ca - tions,

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -

me,  
- tions,

Herr, hö - re mei - ne Stim -  
Lord, hear my sup - pli - ca -



laß dei-ne Oh-ren mer-ken... So du willst,Herr,Sün-de zu-rech-  
 Let thine ears be at-ten-tive: Should-est thou, Lord,mark our de-me-

laß dei-ne Oh-ren mer-ken... So du willst,Herr,Sün-de zu-rech-  
 Let thine ears be at-ten-tive: Should-est thou, Lord,mark our de-me-

laß dei-ne Oh-ren mer-ken... So du willst,Herr,Sün-de zu-rech-  
 Let thine ears be at-ten-tive: Should-est thou, Lord,mark our de-me-

laß dei-ne Oh-ren mer-ken... So du willst,Herr,Sün-de zu-rech-  
 Let thine ears be at-ten-tive: Should-est thou, Lord,mark our de-me-

laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle-hens!  
 Let thine ears be at-ten-tive: to the voice of my com-plain-ing.

laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle-hens!  
 Let thine ears be at-ten-tive: to the voice of my com-plain-ing.

laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle-hens!  
 Let thine ears be at-ten-tive: to the voice of my com-plain-ing.

laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle-hens!  
 Let thine ears be at-ten-tive: to the voice of my com-plain-ing.

16

6 # # 6 7 6

nen, Herr, wer wird be-ste-hen, Denn bei  
 rts: Lord, who may a-bide-it? For with

nen, Herr, wer wird be-ste-hen? Denn bei  
 rts: Lord, who may a-bide- it? For with

nen, Herr, wer wird be-st-ird be-ste-hen?  
 rts: Lord, who may a- may a-bide-it?

nen, Herr, wer wird be-ste-hen? Denn bei  
 rts: Lord, who may a-bide-it? For with

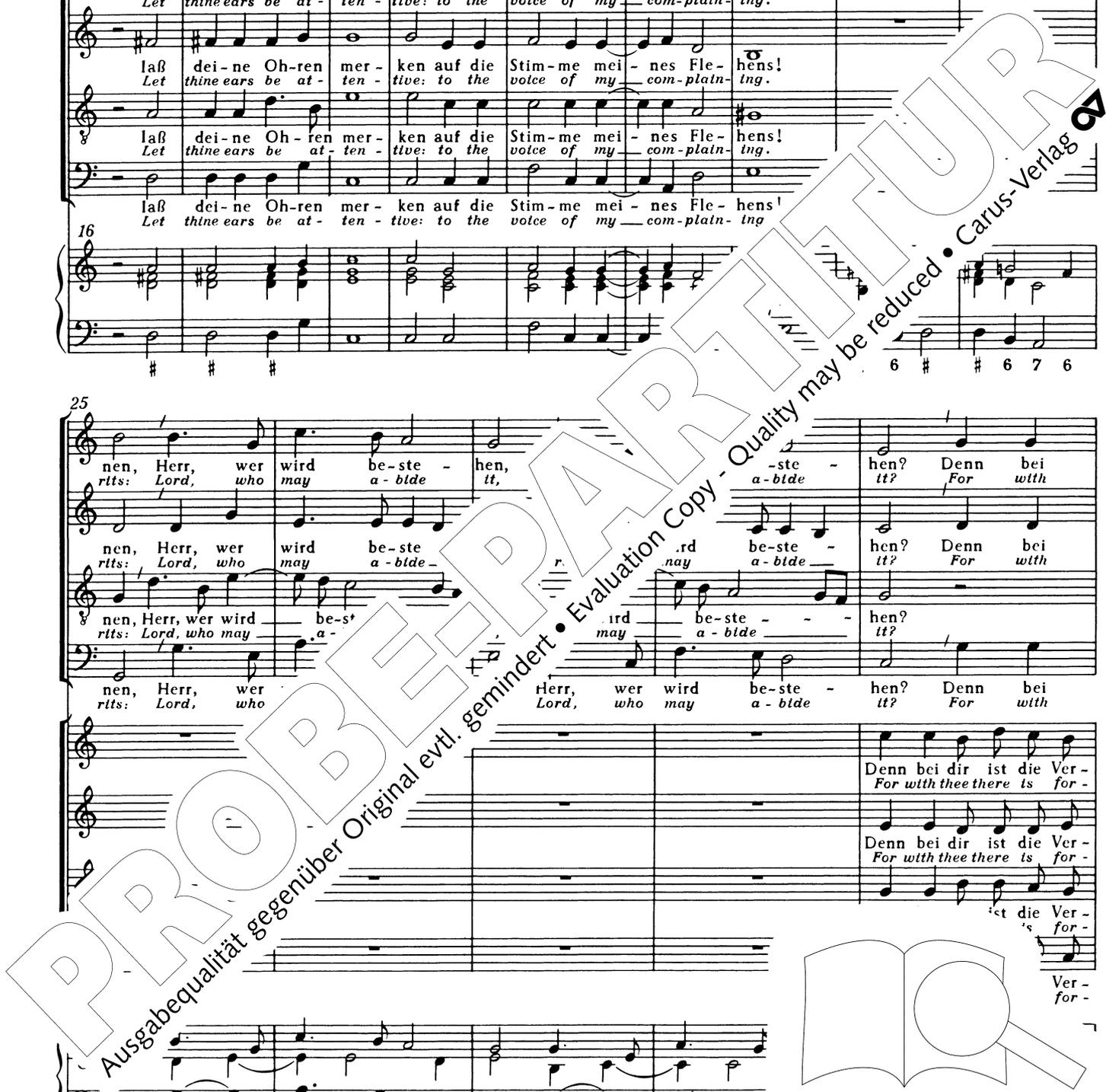
Denn bei dir ist die Ver-  
 For with thee there is for-

Denn bei dir ist die Ver-  
 For with thee there is for-

ist die Ver-  
 is for-

Ver-  
 for-

6 7 6 6 7 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

dir ist die Ver - ge - bung, daß man dich fürch - te. Ich  
 thee there is for - give - ness: that men should fear - - - thee. I

ge - bung, daß man dich fürch - te. Ich  
 give - ness: that men should fear - - - thee. I

Denn bei dir ist die Ver - ge - bung, daß man dich fürch - te. Ich  
 For with thee there is for - give - ness: that men should fear - - - thee. I

ge - bung, daß man dich fürch - te. Ich  
 give - ness: that men should fear - - - thee. I

30 ge - bung, daß man dich fürch - te. Ich  
 give - ness: that men should fear - - - thee. I

34

har - re, Lord, ich har - re des Her - ren;  
 walt, Lord, I walt, Lord, up - on thee, on thee;

har - re, Lord, Her - ren;  
 walt, Lord, on thee, on thee;

har - re, Lord, Her - ren;  
 walt, Lord, on thee, on thee;

har - re, Lord, Her - ren;  
 walt, Lord, up - on thee, on thee;

har - re des Her - ren, ich har - re des Her - ren;  
 walt, Lord, up - on thee, I walt, Lord, up - on thee;

har - re des Her - ren, ich har - re des Her - ren;  
 walt, Lord, up - on thee, I walt, Lord, up - on thee;

har - re des Her - ren, ich har - re des Her - ren;  
 walt, Lord, up - on thee, I walt, Lord, up - on thee;

ich har - re des Her - ren, ich  
 I walt, Lord, up - on thee, I



...von ei - ner Mor - gen - wa - che bis  
 ...wait - eth my soul for thee, Lord, with

war - tet auf den Her - ren von ei - ner Mor - gen - wa - che,  
 wait up - on the morn - ing wait - eth my soul for thee, Lord,

51  
 6

56  
 — zur an - dern, von ei - ner Mor - ger  
 — great long - ing, wait - eth my soul for

— zur an - dern, von ei - ner Mor - ger  
 — great long - ing, wait - eth my soul for

von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zur an - dern,  
 wait - eth Lord, wait - eth my soul for thee, Lord, with great long - ing.

von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zur an - dern,  
 Lord, wait - eth my soul for thee, Lord, with great long - ing.

gen - wa - che, von ei - ner Mor - gen - wa - che  
 for thee, Lord, wait - eth my soul for thee, Lord, wait - eth my soul for thee, che - dern.

an - Mor - gen - wa - che, von ei - ner Mor - gen - wa -  
 wait - eth my soul for thee, Lord, wait - eth my soul for thee, che

an - Mor - gen - wa - che, von ei - ner Mor - gen - wa -  
 wait - eth my soul for thee, Lord, wait - eth my soul for thee, che

Is - ra - el, hof - fe auf den Her - ren! Is - ra - el, denn  
 Is - ra - el, hope thou in the Al - migh - ty, Is - ra - el, for  
 Is - ra - el, hof - fe auf den Her - ren! Is - ra - el, denn  
 Is - ra - el, hope thou in the Al - migh - ty, Is - ra - el, for  
 Is - ra - el, hof - fe auf den Her - ren! Is - ra - el, denn  
 Is - ra - el, hope thou in the Al - migh - ty, Is - ra - el, for

Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den Her - ren!  
 Is - ra - el, Is - ra - el, hope thou in the Al - migh - ty,  
 Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den  
 Is - ra - el, Is - ra - el, hope thou in the  
 Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den  
 Is - ra - el, Is - ra - el, hope thou

62  
 # # # # 6 b # # 6 #

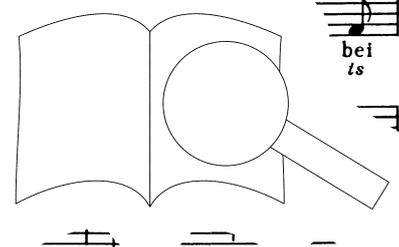
bei dem Her - ren ist die Gna - ng bei ihm, und  
 with the Lord is plen - eous mer - him is found, re -  
 bei dem Her - ren ist die ar - lö - sung bei ihm, und  
 with the Lord is plen - eous tion with him is found, re -  
 bei dem Her - ren ist viel Er - lö - sung bei ihm, und  
 with the Lord is plen' - demp - tion with him is found, re -  
 bei dem Her - ren und viel Er - lö - sung bei ihm, und  
 with the Lord cy: re - demp - tion with him is found, re -

...und viel Er lö - sung bei  
 ...re - demp - tion with him is  
 ...und viel Er lö - sung bei  
 ...re - demp - tion with him is  
 ...und viel Er lö - sung bei  
 ...re - demp - tion with him is

...! bei  
 ...! is

# # # 6 7 6 # b

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag







Wie es war im An-fang, jetzt und im - - mer - dar,  
 As it was in the be - gin - ning, and - - ts now,

Wie es war im An-fang, jetzt und im - mer - - dar,  
 As it was in the be - gin - ning, and - - ts now,

Wie es war im An-fang, jetzt und im - mer - - dar,  
 As it was in the be - gin - ning, and - - ts now,

Wie es war im An-fang, jetzt und im - mer - - dar,  
 As it was in the be - gin - ning, and - - ts now,

Wie es war im An-fang, jetzt und  
 As it was in the be - gin - ning,

Wie es war im An-fang, jetzt und  
 As it was in the be - gin - ning,

Wie es war im An-fang, jetzt und  
 As it was in the be - gin - ning,

Wie es war im An-fang, jetzt und  
 As it was in the be - gin - ning,

6 # 6 # 6 # 6 5 6 4 3 # 6 # 6

wie es war im im - - mer -  
 as it was in and - - ts

wie es war und im - - mer -  
 as it was a - nung, and - - ts

wie es war An-fang, jetzt und im - - mer -  
 as it was be - gin - ning, and - - ts

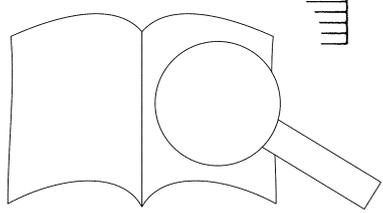
An-fang, jetzt und im - - mer -  
 the be - gin - ning, and - - ts

im - und von  
 and from e -

im - und von  
 and from e -

dar, now, and von

6 5 4 3 6 # 6 # 6 6 5 4 3



dar, ...zu E - wig-keit, A - men, zu E - wig-keit, A - men,  
 now, ...to e - ter - ni - ty, A - men, to e - ter - ni - ty, A - men,  
 dar, ...zu E - wig-keit, A - men, zu E - wig-keit, A - men,  
 now, ...to e - ter - ni - ty, A - men, to e - ter - ni - ty, A - men,  
 dar, ...zu E - wig-keit, A - men, zu E - wig-keit, A - men,  
 now, ...to e - ter - ni - ty, A - men, to e - ter - ni - ty, A - men,

E - wig-keit, und von E - wig-keit zu  
 ter - ni - ty, from e - ter - ni - ty to e -  
 E - wig-keit, und von E - wig-keit  
 ter - ni - ty, from e - ter - ni - ty e -  
 E - wig-keit, und von E - wig-keit  
 ter - ni - ty, from e - ter - ni - ty e -  
 E - wig-keit, und von E - wig-keit  
 ter - ni - ty, from e - ter - ni - ty e -

104

109

zu E - wig-keit, A me. men. men.  
 to e - ter - ni - ty, A me. men. men.  
 zu E - wig-keit, A men. men.  
 to e - ter - ni - ty, A men. men.  
 zu E - wig-keit, A men. men.  
 to e - ter - ni - ty, A men. men.  
 zu E - wig-keit, A men. men.  
 to e - ter - ni - ty, A men. men.

E - wig-keit, A men. men.  
 ter - ni - ty, A men. men.  
 E - wig-keit, A men. men.  
 ter - ni - ty, A men. men.  
 A - men, zu E - wig-keit, A men. men.  
 A - men, to e - ter - ni - ty, A men. men.  
 A - men, zu E - wig-keit, A  
 A - men, to e - ter - ni - ty, A

